



Jugendserie in Syke



Turnierbericht

Jugendserie in Syke

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien richtete die Bremer Schachjugend erstmals gemeinsam mit dem TuS Syke in der Realschule in Syke ein Turnier der Jugendserie aus.

Ein Experiment, das sich für alle Beteiligten gelohnt hat: die BSJ unterstützte mit der Gesamtleitung und diversen Turnierleitern und konnte so ein weiteres Jugendserie-Turnier im Bremer Umland etablieren. Der TuS Syke konnte ebenfalls einige erfahrene Mitstreiter rund um Jugendwart und "Chef des Hauses" Jürgen Hoffmann zur Mitarbeit motivieren. Und erstmals spielten vom TuS Syke und der kooperierenden Schach-AG der Realschule Syke gleich 14 (!) Teilnehmern in den einzelnen Altersklassen mit, viele von ihnen das erste Mal.

Wenn auch leider einiger Bremer Großvereine durch Abwesenheit glänzten (gibt es doch ausreichend Jugendturniere in Bremen ?) so nutzten doch viele Spieler das Turnier vor der Sommerferien, um sich noch schnell in die Wertung für die Bremer Schnellschach-Meisterschaft zu schieben oder in der Rangliste entscheidend zu verbessern, denn nach der Sommerpause folgt die Siegerehrung und mit dem Turnier in Lehrte beginnt dann die neue Wertung für die Schnellschach-Meisterschaft 2011/2012.

Die Realschule in Syke bot insgesamt hervorragende Bedingungen, ausreichend Klassenräume für alle Altersklassen, einen großen Cafeteria-Bereich und einen sehr schönen Turnierleiterraum.

Alle Altersklassen waren gut besetzt und erfreulicherweise konnte auch die ausgeschriebene U7 mit sogar 8 Spielern im Rundenturnier

ausgetragen werden. Hier setzte sich überlegen Finn Leon Schauder aus Braunschweig mit der maximalen Punktausbeute von 7/7 durch. Außer ihm gelang dieses Kunststück noch Leonardo Santos (SV Hellern) in der U9 und Joel Theurich (Delmenhorster SK) in der U16.

Die Sieger und die bestplatzierten Mädchen erhielten schöne Pokale, außerdem gab es noch Medaillen für die Plätze 4-6, so dass die meisten Spieler zufrieden nach Hause fuhren und einer Neuaufgabe der Jugendserie in Syke in den nächsten Jahren nichts im Wege steht!
(Ulrike Schlüter)